

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld



Jahrgang 2013

Dienstag, den 5. Februar 2013

Nummer 2

## Faschingsumzug am Rosenmontag



Foto: M. Tröger

Unsere Kindertagesstätte veranstaltet jährlich am Rosenmontag einen Faschingsumzug durch unseren Ort. Mit bunten Kostümen und lautstarkem Trommeln und Singen hört man sie schon von Weitem.

Der Höhepunkt ist dann ein Besuch im Rathaus. Hier erhalten die Kindergärtnerinnen und Kinder Süßigkeiten von unserem Bürgermeister.

## Ein Leben für die Feuerwehr

Gefahren von Personen und Sachwerten abzuwenden, im Ernstfall Leben und Gesundheit von Menschen zu schützen, aber auch Einsätze bei Wetter- und technischen Katastrophen zu meistern – das gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Feuerwehr. Also viel mehr, als eigentlich nur „dem Feuer zu wehren“. Die Geschichte des organisierten Feuerlöschens geht weit zurück. Es gibt bereits Berichte aus der altägyptischen und römischen Antike. Besondere Bedeutung gewannen Brandschutz und Brandbekämpfung aber im Mittelalter, wo es in Folge der engen Bebauung und der Verwendung leicht entflammbarer Baustoffe oft und großflächig brannte. Auch die Chroniken der Städte und Dörfer unserer Heimat berichten immer wieder von Brandkatastrophen. Daher hatten sich im 19. Jahrhundert allorts Feuerwehren organisiert. In Ellefeld erfolgte deren Gründung am 12. September 1886, zunächst unter dem Namen „Freiwillige Turnerfeuerwehr Ellefeld“. Die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld kann in ihrer nunmehr 127-jährigen Geschichte auf eine außerordentlich positive Entwicklung zurückschauen. Das ist vor allem ein Verdienst von Menschen voller Einsatzkraft, Engagement und Verantwortung.



Zu den herausragenden und prägenden Persönlichkeiten gehört Eberhard Zießler. Vor 80 Jahren, am 5. Februar 1933, in Ellefeld geboren, besuchte er die hiesige Volksschule und nahm nach Abschluss 1947 eine Lehre als Dekorationsmaler auf, die er wegen sehr guter Leistungen im Berufswettbewerb ein Jahr vorfristig abschließen konnte.

Eberhard Zießler

Der Vater hatte 1927 im Nachbargrundstück Hauptstraße 46 eine Malerfirma gegründet, in die der Sohn einstieg. Eberhard machte 1954 seinen Meister und übernahm 1966 den väterlichen Betrieb. Die Firma wurde als Ein-Mann-Betrieb nicht verstaatlicht, zu DDR-Zeiten waren Privathaushalte, Betriebe und auch die Gemeinde Ellefeld die hauptsächlichen Kunden. Stolz ist Eberhard Zießler noch heute über Aufträge im Falkensteiner Rathaus und im Krankenhaus Obergöltzsch. Die Maler-Firma bestand bis 1989, als der Chef sie wegen Invalidisierung aufgeben musste.

Die Ellefelder kennen aber Eberhard Zießler vor allem als „Feierwehr-Moa“, der er seit 1951 ist. In jenem Jahr ist er zur Tätigkeit in der Feuerwehr verpflichtet worden, zusammen mit dem ebenfalls 1933 geborenen Horst Eckstein. Nach zwei Pflichtjahren wurde er 1953 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr – er erinnert sich noch an die Wehrleiter Albert Paul und Arno John. Die Tätigkeit in der Feuerwehr bereitete Herrn Zießler so viel Freude, dass diese seine ganze Freizeit ausfüllte, und das 60 Jahre lang! Damit verbunden sind Beförderungen: Angefangen als Feuerwehranwärter wurde er 1963 Unterbrandmeister, 1974 Brandmeister, 1976 Oberbrandmeister, 1981 Brandinspektor. Seit 1974 leitete er als Wehrleiter, zusammen mit den beiden Stellvertretern für Ausbildung und Schulung sowie für vorbeugenden Brandschutz, das Kollektiv. Unter seiner Führung wurde

neue Feuerlöschtechnik angeschafft, die persönliche Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht, das Gerätehaus mit Depot, Schulungsraum, Wehrleiterzimmer und Hausmeisterwohnung ist erweitert und rekonstruiert worden. Vieles entstand in Eigenleistung, freiwillige Arbeitsleistungen waren selbstverständlich. Eberhard Zießlers Verdienst ist die Gründung einer Frauengruppe im Jahre 1975, die unter Leitung von Frau Gottschald bis zu 24 Kameradinnen stark war – die Gruppe ist 1985 leider aufgelöst worden. Für personellen Nachwuchs aus der Schulkinder sorgte die von Frau Brigitte Müller initiierte und geleitete Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“, Eberhard Zießler stand mit Rat und Tat anleitend zur Seite. Viele dieser Schulkinder fanden mit 18 Jahren den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr. Auf Initiative von Herrn Zießler geht die Gründung der Altersgruppe im Jahre 1998 zurück, er leitete sie bis etwa 2009, bevor er den Staffelstab an Joachim Dressel übergab.



Wehrleiter Eberhard Zießler auf der Festveranstaltung im Thälmannhaus zum 90-jährigen Bestehen der FFW Ellefeld. (Fotos: Privat)

In die Amtszeit des Wehrleiters Zießler fallen einige Großeinsätze: Der erste war 1974 ein Scheunenbrand an der Bahnhofstraße, danach der Brand in der Rodewischer „Filztuch“, der einen regionalen Großeinsatz erforderte. Noch heute denkt er – wie viele Einwohner auch – an die Möglichkeit einer großen Katastrophe, als 1976 in Falkenstein ein Tanklastzug umkippte und Benzin in die Kanalisation auslief. Ein nicht auszudenkendes Unheil ist durch das besonnene Handeln der Feuerwehren vermieden worden.

Die Einsatzbereitschaft und die Führungsqualitäten von Eberhard Zießler sind durch manche Ehrung und Auszeichnung gewürdigt worden. Er kann Urkunden vorweisen für die Verleihung der Medaille für treue Dienste in Silber (1978) und in Gold (1983), für das Bestenabzeichen (1980), für das Ehrenkreuz für 50 Jahre treue Dienste (2003), 1991 wurde er zum Ehrenmitglied, später zum Ehrenkommandanten ernannt, er wurde als Aktivist geehrt und erhielt Auszeichnungen durch die damalige Nationale Front. Seine Meinung und sein Rat waren als Ratsmitglied im Ellefelder Gemeinderat, als Abgeordneter wie auch im Verkehrssicherheits-Aktiv gefragt.

Wie war das alles zu schaffen: Beruf, Feuerwehr, Familie? Seine Antwort: „Nur weil alle mitspielten“. Er meint damit vor allem seine Frau und seine Tochter, die ebenfalls ein Herz für die

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Feuerwehr haben, zeitweise waren auch Schwiegersohn und Enkel integriert.

Der Aufgabe, Leben und Eigentum zu schützen und zu bewahren – notfalls zu retten, hat sich Eberhard Zießler stets gestellt, eingedenk der Überlegung, dass man nie sicher ist, vom einem Einsatz lebend zurückzukehren.

Der (fast) lebenslang als Feuerwehrmann Tätige kann als Rentner zufrieden auf seine berufliche und ehrenamtliche Tätigkeit zurückschauen. Zu seinem 80. Geburtstag wünschen wir ihm und seiner Familie alles Gute, vor allem viel Gesundheit!

*Tm.*

## Herbert Schmalfuß – ein Ellefelder Bürger



Bildarchiv Rieß

Gelegen zwischen den jetzigen Vogtlandstädten Falkenstein und Auerbach, ausgewählt von den alten Franken als Lebens- und Arbeitsort an den Ufern der Göltzsch, ein Stück Heimat, Geborgenheit und Sicherheit, wissen wo man hingehört – „Da liegt unser altes Ellefeld, wo wir uns freuen auf dieser Welt.“ Dieser Satz stammt von einem alten Lehrer der Schule des Ortes, Gottfried Morgner. Über 550 Jahre hat die Gemeinde Ellefeld ihre Selbstständigkeit gewahrt. Bei einer Entscheidungsfindung über die kommunalpolitische Zukunft des Ortes Ellefeld ist die Mehrheit der Einwohner für eine kommunale Verwaltungseinheit der Gemeinde. So vertritt auch Herbert Schmalfuß diese Meinung. Er wurde im Januar 1923 in Ellefeld geboren und besuchte bis 1937 die Volksschule des Ortes. Als kaufmännischer Lehrling und Handlungsgehilfe arbeitete er bis 1941 in der Textilfirma Karl Graichen. Die Textilbranche hat in der kleinen Gemeinde Ellefeld nach der Betreuung der Höfe und Güter durch die

Bauern, den ortsansässigen Handwerkern besonders an Bedeutung beim Erwerb von Lohn und Brot für die Ortsbewohner gewonnen. Denkt man nur an das Stickerereigewerbe. Für Herbert Schmalfuß war die Zeit bis 1944 eine Zeit des Wirkens der faschistischen Diktatur in Deutschland. Einberufen als Jugendlicher in den Arbeitsdienst, Ausbildung bei der Luftwaffe, Soldat der faschistischen Wehrmacht an der Ostfront kehrt Herbert Schmalfuß im August 1944 schwer verwundet und dienstuntauglich 1944 nach Ellefeld zurück.

Er tritt in den möglichen Arbeitsleben wieder in die Firma Graichen ein und lernt alle Wege der Produktion und des Handels der Textilprodukte des kleinen Betriebes kennen. Als Mitglied des FDGB und BGL-Vorsitzender besaß er einen engen Kontakt zu den Mitarbeitern. Im April 1972 erhält er die Berufungsurkunde zur Ausübung der Funktion des Betriebsdirektors des VEB Stickerei und Bettwäsche Ellefeld. Bis zur Ausgliederung des Betriebes aus dem Textilkombinat zur Wendezeit 1990 und der Rückforderungen der Eigentümer nimmt der Ellefelder H. Schmalfuß diese Arbeitsposition war.

Es ist wohl notwendig, die familiären Verhältnisse des Beschriebenen hier anzuführen. 1945 hat er geheiratet und zwei Töchter mit erzo-gen. Seine Frau Ruth Schmalfuß war Stepperin und in der Textilindustrie tätig.

Seine Tätigkeiten haben sich neben der Familie, neben der Arbeit in der Textilfirma auch ehrenamtlich im FDGB und dem Sportgeschehen des Ortes vollzogen. Nach dem Kriegsende trat er der demokratischen Sportbewegung bei und wurde Mitglied der Sportgemeinschaft Ellefeld. Mit dem Zusammenschluss der beiden Sportvereine zur BSG Motor Ellefeld ist er, als Aktivist der ersten Stunde oft bezeichnet, im Vorstand der Betriebssportgemeinschaft tätig.



BSG „Motor Ellefeld“, Sektion Tischtennis, in den 50er-Jahren. Zweiter von links Herbert Schmalfuß.

Er arbeitet dort als Schriftführer, Hauptkassierer und Stellvertreter des Vorsitzenden. Im „Freie Presse – Dankeschön des Monats“ wird Herbert Schmalfuß als guter Geist des Vorstandes geschätzt. Von dieser Stelle aus hilft er auch mit, die Betriebssportgemeinschaft in den an Jahren alten TV Ellefeld umzubenenen.

Obwohl ursprünglich König Fußball die große sportliche Leidenschaft von Herbert Schmalfuß war, er hat in dieser Sportart als Jugendlicher viele Spiele bestritten, hat er sich bedingt durch die Auswirkungen des 2. Weltkrieges einer anderen Sportart zugewandt. Auch in der Gemeinde Ellefeld beginnt man jetzt auf Tischen zu Spielen. Der Tischtennisport hat auch in diesem kleinen Ort und in dieser Sportgemeinschaft Interessenten gewonnen. Nach dem Schachspiel wurden auch in der Gaststube der Jahnturnhalle die Tische gerückt und eine Unterlage für das Tischtennispielen einfach und situationsbedingt geschaffen.

Herbert Schmalfuß war mit anderen Sportfreunden einer der Interessenten für diesen Sport. Für ihn gab es zur Zeit kaum ein Spiel, das an das Reaktions- und Konzentrationsvermögen, an die Koordination der einzelnen Bewegungen so viel Anforderungen stellt. 1952 übernimmt Herbert Schmalfuß die Belange des Tischtennisports in der Betriebssportgemeinschaft, er wird als Sektionsleiter gewählt und Mitglied des damaligen Kreisfachausschusses. Unterschiedlichste Ursachen führten mehrfach dazu, die Trainings- und Wettkampfstätten der Tischtennispieler in Ellefeld zu wechseln. So fand man im Speiseraum der ELLMA, im „Thälmannhaus“, der Schulturnhalle und natürlich der Jahnturnhalle ausreichenden Raum für die Tischtennisplatten und Platz zum Spielen.

Von 1945 bis 1995 hat Herbert Schmalfuß Sportvereinsgeschichte mitgeschrieben. Die in seiner Arbeit erworbenen Auszeichnungen, wie zum Beispiel: Ehrennadel des Tischtennisverbandes in Gold, Ehrennadel des DTSB in Gold usw.

Besonders achtet der jetzige Veteran ein nach seinem Namen benanntes "Herbert Schmalfuß Senioren Cup". Er ist Ehrenmitglied des Turnvereins und hat die Ehrenplakette des Landessportbundes Sachsen erhalten.

Herbert Schmalfuß ist ein Urgestein des Ellefelder Sportgeschehens und ein bewundernswerter Ellefelder Bürger.

*Dr. Dressel*

*Heimatfreunde Ellefeld*

## Ellefelder Notizen

### 2013: Planungen, Vorhaben und Wünsche

Eines der markantesten Gebäude im Ort bekommt dieses Jahr eine umfassende Sanierungskur verpasst: Dach und Fassade der Grundschule werden mit Unterstützung von Fördermitteln auf Vordermann gebracht. Die umfangreichen Bauarbeiten am 1897 eingeweihten, ehemaligen Zentralschulgebäude sollen sich voraussichtlich bis ins nächste Jahr erstrecken. Mit im Bauprogramm sind auch die Anlage einer Feuerwehrezufahrt sowie die Gestaltung der Außenanlagen.

Begonnen wurde bereits mit dem Ausbau des Verbindungsweges zwischen der Hammerbrücker Straße zum Mühlberg: „Zunächst geht es darum, den Durchlass des dort verlaufenden Egerbaches durch die Straße herzustellen“, erläutert Bürgermeister Heinrich Kerber. Am ehemaligen Herrenhaus, dem Oberen Schloss, sollen ab Frühjahr die Außenanlagen neu gestaltet werden. Im Gemeinderat Ende Januar wurde eine aktualisierte Entwurfsplanung mit einer abgespeckten finanziellen Variante der Gestaltung vorgestellt. Auch den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses am Gewerbering nahe der Bahnhofstraße will der Rat dieses Jahr in Abstimmung mit der Feuerwehrleitung in Angriff nehmen – vorausgesetzt, es fließen die beantragten Fördermittel.

Auf der persönlichen Wunschliste von Heinrich Kerber für das Jahr 2013 steht zudem ein grundhafter Ausbau der Schulstraße, inklusive des maroden Fußweges: „Aber da ist momentan die Finanzierung noch zu vage.“ Das Ellefeld mit seinen rund 2730 Einwohnern einen hauptamtlichen Bürgermeister behält, gilt nach Rücksprache mit dem Landratsamt als sicher. Ende dieses Jahres wird der 67-jährige Heinrich Kerber aus Altersgründen den Stuhl des Gemeindeoberhauptes räumen. Zeitgleich verabschiedet sich auch die Kämmerin Christine Kerber in den Ru-

hestand, deren Nachfolge Kerstin Jahn bereits angetreten hat. Der Termin einer Bürgermeisterneuwahl soll nach derzeitigem Stand mit der Bundestagswahl im September, voraussichtlich am 22.09., gekoppelt werden. Für eine Nachfolge haben sich bislang noch keine Bewerber der Parteien und Wählervereinigungen öffentlich in Stellung gebracht: „Voraussichtlich bis März werden wir in der Ortsgruppe der CDU entscheiden, ob wir einen eigenen Kandidaten aufstellen“, deutete Gemeinderat Torsten Kowitz an. „Es muss allerdings eine Person sein, die ernsthafte Chancen hat, von den Ellefeldern auch gewählt zu werden.“

Für den scheidenden Bürgermeister steht fest, dass die Gemeinde Ellefeld anstreben sollte, verwaltungsmäßig so lange als möglich eigenständig zu bleiben: „Das ist die einhellige Meinung vom Gemeinderat, die auch von der Mehrheit der Ellefelder Bürger unterstützt wird.“ (jhüb)

### Tiefbohrmaschine aus Ellefeld erschließt neues Geschäftsfeld

In der sächsischen Maschinen- und Anlagenbaubranche setzt man auf regionale Kooperationen: Mit dem Kauf einer Tiefbohrmaschine von der Auerbach Maschinenfabrik GmbH in Ellefeld will die Ermafa Sondermaschinen- und Anlagenbau GmbH in Chemnitz ihren Geschäftsbereich um das Tiefbohren erweitern. Entscheidend für diese Investition war der zunehmende Bedarf an Tiefbohrleistungen, die zuvor in Lohnarbeit gegeben werden mussten. Es werde „mit einer guten Auslastung der Maschine gerechnet“, heißt es in einer Pressemitteilung. Sollte sich das neue Geschäftsfeld positiv weiter entwickeln, sind laut Geschäftsführung der Ermafa „weitere Investitionen bei den Ellefelder Maschinenbauern vorstellbar“. Die Auerbach Maschinenfabrik produziert Tiefbohr- und Fräsmaschinen, die für vielfältige Einsatzgebiete konstruiert werden. Spezialgebiet ist eine kombinierte Variante der traditionellen Frästechnologie mit der modernen Tiefbohrtechnologie in einer Maschine. „Die vom Chemnitzer Unternehmen erworbene Maschine ist die kleinste in der Produktpalette, welche sich wachsender Beliebtheit in verschiedenen Branchen erfreut.“

„Aufgrund der relativ einfachen und kompakten Bauweise eignet sich der Maschinentyp AX 1 TL optimal für Tiefbohrreinsteiger“, erklärt Sylvia Kurzweg, die bei der Auerbach Maschinenfabrik für das Marketing zuständig ist. Mit einer ähnlichen Maschine wird die Ellefelder Firma auf der Fachmesse Intec für Fertigungstechnik, Werkzeug- und Sondermaschinenbau präsent sein, die vom 26. Februar bis 1. März in Leipzig stattfindet. Neben der Messe Euromold in Frankfurt/Main gehört die Intec für die Auerbach Maschinenfabrik seit Jahren zum regelmäßigen Programm der Messeauftritte. Gegenwärtig sind am Standort Ellefeld rund 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Ins neue Jahr 2013 blickt die Geschäftsführung „vorsichtig optimistisch“: „Ein Auftragsvorlauf ist vorhanden“, sagt Sylvia Kurzweg. (jhüb)

### Das Einwohnermeldeamt informiert:

Im Einwohnermeldeamt liegen die Anträge und Formulare für die Einkommensteuererklärung 2012 bereit.

*Fabian*

*Meldeamt*



## Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des FSV Ellefeld e.V. lädt hiermit alle Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung

ein.

Gaststätte „Turnhalle“ Ellefeld  
8. März 2013, 19.00 Uhr

## Jubilare

**Die Gemeindeverwaltung  
gratuliert den Jubilaren  
recht herzlich zum Geburtstag  
und wünscht für das neue  
Lebensjahr alles Gute und  
viel Gesundheit**



### Monate Februar und März 2013

11.02.	Herrn Manfred Kühn	zum 75. Geb.
14.02.	Herrn Erhard Glaß	zum 85. Geb.
14.02.	Frau Jutta Grimm	zum 70. Geb.
14.02.	Herrn Hans Kopietz	zum 77. Geb.
15.02.	Frau Annemarie Morgner	zum 88. Geb.
16.02.	Frau Christa Ebert	zum 87. Geb.
16.02.	Frau Brigitte Müller	zum 77. Geb.
18.02.	Frau Anneliese Walther	zum 84. Geb.
19.02.	Frau Ruth Kopietz	zum 73. Geb.
21.02.	Frau Marie-Luise Lemcke	zum 75. Geb.
21.02.	Frau Marga Leonhardt	zum 88. Geb.
21.02.	Herrn Dieter Schmalfuß	zum 76. Geb.
22.02.	Frau Thea Bloch	zum 83. Geb.
22.02.	Herrn Günter Pöschel	zum 84. Geb.
23.02.	Herrn Werner Reinhold	zum 81. Geb.
24.02.	Frau Anneliese Gläser	zum 85. Geb.
24.02.	Herrn Martin Klaus	zum 71. Geb.
24.02.	Frau Dorothea Poyda	zum 79. Geb.
24.02.	Herrn Gottfried Tröger	zum 79. Geb.
24.02.	Herrn Karl Tunger	zum 90. Geb.
25.02.	Frau Irene Schreier	zum 82. Geb.
27.02.	Frau Ursula Fuchs	zum 74. Geb.
28.02.	Frau Annemarie Kern	zum 76. Geb.
28.02.	Herrn Gerd Tocik	zum 71. Geb.
01.03.	Herrn Wolfgang Thoß	zum 76. Geb.
03.03.	Herrn Klaus Dally	zum 75. Geb.
04.03.	Frau Liane Hübner	zum 82. Geb.
06.03.	Frau Annemarie Böhm	zum 70. Geb.
06.03.	Herrn Dieter Lorenz	zum 77. Geb.
07.03.	Herrn Peter Santen	zum 73. Geb.
07.03.	Frau Ruth Scholz	zum 94. Geb.
08.03.	Frau Gerda Huster	zum 74. Geb.
08.03.	Frau Ursula Wöckel	zum 93. Geb.
09.03.	Frau Brigitte Thoß	zum 70. Geb.
09.03.	Herrn Wolfgang Weihönig	zum 79. Geb.

09.03.	Frau Margit Weiß	zum 79. Geb.
10.03.	Frau Marga Moosdorf	zum 84. Geb.
10.03.	Frau Christa Seidel	zum 83. Geb.
10.03.	Frau Helene Weidlich	zum 82. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Liebe Leser,

„Allianz“ – Man denkt da zuerst an eine große Versicherungsgruppe. Politisch Interessierten fallen hier auch Bündnisse zwischen Staaten ein, die in Kriegs- und Krisenfällen geschlossen werden. Von einer „unheiligen Allianz“ von Terroristen, die in Mali Schrecken verbreitet, ist zurzeit in den Nachrichten die Rede.

Allianzen werden geschaffen, um gemeinsam Aufgaben besser angehen oder Widerständen besser begegnen zu können.

Im Januar gab es deutschlandweit die "Allianzgebetswoche". Auch in Ellefeld wurde sie unter großer Beteiligung eine Woche lang durchgeführt. Christen verschiedener evangelischer Kirchen bzw. Gemeinschaften sind zusammen gekommen, um für Anliegen der Kirchen, der Gesellschaft und der Welt zu beten. Denn gemeinsam, eben in einer Allianz, geht es besser. Und da wir ohnehin den selben Gott haben und den selben Christus unseren Herrn nennen, liegt es nahe, manche Dinge auch miteinander zu tun.

Während der Allianzgebetswoche ging es an einem Abend um eine Familiengeschichte, die wir in der Bibel finden. Es ist die Geschichte von Noomi und ihrer Schwiegertochter Ruth. Sie spielte im 11. Jh. vor Christus. Durch eine Hungersnot war Noomi mit ihre Familie aus Israel ins Nachbarland Moab vertrieben worden. Dort heirateten ihre Söhne. Eine der beiden Frauen war Ruth. Noomis Mann und Söhne starben jedoch wenige Jahre später. Noomi stand nun ohne Absicherung im fremden Land da. So beschloss sie, in die Heimat zurückzukehren. Ruth versprach, sie zu begleiten. Noomi wollte sie von diesem Entschluss abbringen, denn in Israel würde sie als Ausländerin keine Existenz haben. Doch Ruth antwortete mit dem Satz: *„Wo du hin gehst, dort will auch ich hingehen. Wo du bleibst, da bleibe ich auch.“* (Ruth 1,16) Das war ein Treueversprechen. Dieses Versprechen hatte Ruth ihrer Schwiegermutter gegeben, ohne vorher zu wissen, worauf sie sich einließ. Ein großes Risiko ging sie damit ein. Aber Ruth stand dazu. Es wurde ein schwerer Anfang in Israel. Ruth musste auf dem Feld Ähren lesen, um sich und ihre Schwiegermutter durchzubringen. Schließlich traf sie auf den Besitzer des Feldes. Der war ihr wohlgesonnen und störte sich nicht daran, dass sie Ausländerin war. Er gab ihr zu essen und heiratete sie später. Damit waren Ruth und ihre Schwiegermutter Noomi versorgt und abgesichert.

Diese Geschichte ermutigt zur Treue. Sie erzählt, wie im Hintergrund Gott „die Fäden spinn“ und damit ihre Treue segnet. Ihre Treue hat für beide zu einem guten Ende geführt.

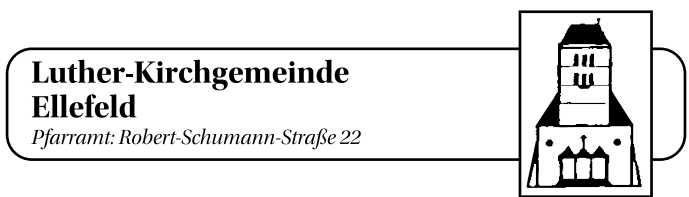
Bei Treue dürfen wir nicht nur an die eheliche Treue denken. Überall, wo Menschen zusammen sind, gemeinsam arbeiten, in einer Gruppe, einem Verein, Unternehmen oder auch einer Kirchengemeinde, ist Treue eine wichtige Voraussetzung, dass ein Werk oder Vorhaben gelingen kann und dass Menschen miteinander gut arbeiten können. Wer treu sein will, der fragt nicht zuerst nach seinem eigenen Nutzen, sondern dem ist der Partner und sein Ergehen wichtig. Wer treu sein will, der bekommt auch die Kraft, durchzuhalten, wenn es schwer wird. Mit der Be-

reitschaft zur Treue lassen sich viele Krisen meistern. Und die Treue zueinander bringt letztlich auch Segen, bzw. Gewinn für alle Beteiligten.

Wir Christen haben dabei einen Gott hinter uns, von dem es in der Bibel heißt, dass er treu zu uns steht. Er hält zu uns, auch wenn wir es ihm mit unserer oft mangelnden Liebe und Treue zu ihm schwer machen. Er ist treu. Es ist gut, dass wir einen haben, auf dessen Treue wir bauen können. Lassen wir uns von ihm die Kraft zur Treue schenken, damit andere Menschen auch auf uns bauen können.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Pfr. Eckehard Graubner*



**10.02.2013 – Estomihi – Musikalischer Gottesdienst mit Panflötenmusik**

14.30 Uhr Pfr. Graubner

**17.02.2013 – Invocavit – Gottesdienst**

09.30 Uhr Pfi. i.R. Müller, Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst

**24.02.2013 – Reminiscere – Gottesdienst mit dem Gideonbund**

09.30 Uhr Gideonbund, Kirchenkaffee im Anschluss

## Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

## Vorankündigung

### Musikalischer Abend mit Theo Lehmann

Am 8. März begrüßen wir um 19.30 Uhr den Evangelisten Dr. Theo Lehmann und die beiden Musiker Wolfgang Tost und Ronny Neumann. Im September 2011 durften wir die drei bereits als Gäste in unserer Lutherkirche begrüßen. An sechs Abenden brachten sie uns die Botschaft Jesu nahe. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

## Gemeindekreise

### Gebetskreis

Montag, 11.2. + 25.2. 19.00 Uhr

### Bibelkreis

Dienstag, 12.2. 19.30 Uhr

### Frauen- und Mütterkreis

Dienstag, 19.2. + 5.3. 15.00 Uhr

### Bibelstunde Gtb. 15

Mittwoch, 13.2. + 27.2.

### Seniorenachmittag

Donnerstag, 28.2. 14.30 Uhr

### Für-Dich-Abend/Junge Erwachsene

Freitag, 8.2. 19.30 Uhr

1.3. (Weltgebetstag – 19.00 Uhr)

### Ehepaarkreis „After Eight“

Ansprechpartner Familie Thomas Engelhardt (Tel. 03745-222893)

## Kinder und Jugend

### Zwergenkirche im Kindergarten

montags 14.30 Uhr (außer am 11.2.)

### Kükenkreis

Dienstag, 12.2. + 26.2. 15.30 Uhr

### Christenlehre (Kl. 1 – 6)

donnerstags 14.30 Uhr

(außer am 21.2. und in den Ferien)

### Frühstückstreffen für Schulkinder

Samstag, 16.3. 9.30 – 11.30 Uhr

### Konfirmanden (Kl. 7)

Mi. 16.00 Uhr

und Do. 16.00 Uhr

im Lutherhaus Falkenstein, Hauptstr. 1a  
(Teilnahme an einem der beiden Termine)

### Konfirmanden (Kl. 8)

Di. 17.30 Uhr

im Lutherhaus

und Mi. 17.00 Uhr

im Pfarrhaus Grünbach

(Teilnahme an einem der beiden Termine)



## Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen (Frankreich)

### Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2013

In Ellefeld findet der Weltgebetstag der Frauen im Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde statt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr zum gemeinsamen Gebetsabend und anschließend dem Abendessen französischer Köstlichkeiten.

## Jubelkonfirmation 2013 in Ellefeld

Am Sonntag Trinitatis (26. Mai) findet in Ellefeld die Jubelkonfirmation statt.

Wir laden dazu die Konfirmationsjahrgänge ein, die vor 25 (Silber – 1988), 50 (Gold – 1963), 60 (Diamant – 1953), 65 (Eisern – 1948), 70 Jahren (Gnaden – 1943) oder sogar noch früher konfirmiert wurden, dürfen auch Jubelkonfirmanden kommen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden und den weiten Weg dorthin nicht auf sich nehmen möchten.

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Dort werden Sie gemeinsam mit Ihren Mitkonfirmanden eingesegnet. Bitte melden Sie sich im Pfarramt dazu an, damit wir ein wenig planen können. Für das Pfarrbüro ist es hilfreich, wenn die „Klassensprecher“ rechtzeitig Kontakt aufnehmen und „ihren“ Jahrgang auch intern informieren.

**Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld**  
Bahnhofstraße 9



**04. – 09.02.**

Hauskreise/Gemeindeguppen

**Donnerstag, 07.02.**

15.00 Uhr Frauenkreis mit Heidi Klinger

**Sonntag, 10.02.**

09.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 13.02.**

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

**Sonntag, 17.02.**

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Mittwoch, 20.02.**

09.30 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

**Donnerstag, 21.02.**

15.00 Uhr Seniorennachmittag

**Sonntag, 24.02.**

09.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 27.02.**

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

19.00 Uhr Bibelgespräch in Falkenstein

**Freitag, 01.03.**

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Pfarrhaus  
R.-Schumann-Str. 22

**Sonntag, 03.03.**

09.00 Uhr Gottesdienst

**Kindergottesdienst:**

sonntags zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

**Kirchenchor:**

mittwochs 19.30 Uhr

**Bläserchor:**

donnerstags 19.00 Uhr

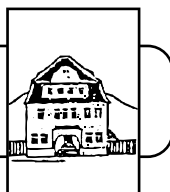
**Jugendtreff:**

freitags 19.00 Uhr

**Allianz-Bibelstunde, Göltzschtalblick 15:**

Mittwoch, 13.02./27.02. 15.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft  
Ellefeld**



**sonntags**

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffnungsland

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde (mit Kinderbetreuung)

**dienstags**

19.30 Uhr Bibelstunde

**donnerstags**

17.00 Uhr Teeniekreis

**samstags**

19.00 Uhr Jugendstunde

**Sonntag, 10.02.2013**

10.00 Uhr Family-Day „112“ mit B. Planitzer

**Dienstag, 12.02.2013**

19.30 Uhr Bibelgespräch Frauen & Männer

**Mittwoch, 13.02.2013**

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

**Dienstag, 19.02.2013**

19.30 Uhr „Warum lässt Gott das Leid zu“  
Pfr. i.R. V. Körner

**Samstag, 23.02.2013**

19.30 Uhr Mittlere Generation „Weniger ist mehr“  
mit M. Genz

**Sonntag, 24.02.2013**

14.30 Uhr Nachmittag für Mitglieder & Freunde

**Mittwoch, 27.02.2013**

15.00 Uhr Bibelstunde im GB 15

**Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:**

[www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)

**Katholische Pfarrei  
„Heilige Familie“  
Falkenstein**

Am Lohberg 2,

Tel. 6721, Fax 0321 21209295

[heifa@online.de](mailto:heifa@online.de)

<http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

**Gemeindeinformationen Februar 2013**

**Sonntagsgottesdienste:**

Sonabend 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

**Wochentagsgottesdienste:**

Donnerstag 09.00 Uhr

Freitag 08.30 Uhr

**Donnerstag, 07.02.**

09.00 Uhr Heilige Messe  
anschl. Senioren-Fasching

**Samstag, 09.02.**

17.00 Uhr! Heilige Messe

19.00 Uhr Herzliche Einladung zum Gemeindefasching im  
Gasthof „Trieb“  
Einlass ab 18.00 Uhr

**Aschermittwoch, 13.02.**

18.00 Uhr Heilige Messe

**Freitag, 15.02. und 22.02.**

jeweils

18.30 Uhr Kreuzweg-Andacht

**Sonntag, 24.02.**

14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

*Pfarrer Konrad Köst*

## Kirche im Laden e.V.

Gartenstr. 19 in Falkenstein, Tel. 03745/75 14 75 oder  
[info@kirche-im-laden.de](mailto:info@kirche-im-laden.de)/[www.kirche-im-laden.de](http://www.kirche-im-laden.de)

### Februar 2013

In den Winterferien vom 04.02. bis 17.02.2013 bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

#### Teestube und Brotkorbannahme:

jeden Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

#### Zum Brotkorb:

jeden Freitag 12.00 – 15.30 Uhr

#### Basteln für Erwachsene:

Mittwoch, 13.02. 19.30 – 21.00 Uhr

Eine Holztruhe mit Serviettentechnik gestalten.

Kostenbeitrag: 2,50 €

Bitte anmelden!

#### Teestube:

Mo bis Do 15.00 – 18.00 Uhr

Tee, Kaffee und Gespräch (nicht in den Schulferien)

Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen

#### Lebensmittelannahme für Brotkorb:

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

#### Zum Brotkorb:

freitags 12.00 – 15.30 Uhr

Gesprächsangebot, Andacht und Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

#### Mutti-Kind-Kreis:

- Gott schuf kleine Tiere, Bienen und Frösche

Dienstag, 19.02. 9.00 – 11.00 Uhr

- brrr ... wie kalt!

Dienstag, 26.02. 9.00 – 11.00 Uhr

#### Schulkinderaktion:

Montag, 18.02. 16.00 – 18.00 Uhr

Wir gehen Schlittenfahren! Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen.

Wenn kein Schnee liegt, gibt es Spiel mit Spannung.

#### Just Girls – Mädels-Teenie-Treff:

Freitag, 22.02. 17.30 – 20.00 Uhr

Ein Abend für 12- bis 16-Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen.

#### Handarbeiten – Erwachsene:

Montag, 25.02. 19.00 – 21.00 Uhr

für Anfänger und Fortgeschrittene

#### Spielerabend:

Mittwoch, 27.02. 19.00 – 20.30 Uhr

Ein geselliger Abend für Erwachsene.



**Konzert im Gottesdienst**  
**Panflöte & Klavier**

**Paganin der Panflöte**  
**Pan Bogdan**

Gänsehautfaktor pur!  
 Unvergleichliche Technik,  
 brillantes Repertoire.  
 Ein Weltklasse-Solist  
 spielt, jubelt und  
 wirft auf seinem  
 atemberaubenden  
 Instrument der  
 Panflöte.

Schon als Kind - ein  
 virtuoser Pianist.  
 Ob Solist, Begleiter,  
 oder Interpret eigener  
 Werke, seine Reife  
 und Souveränität an  
 der Tasten, bringt die  
 Zuhörer zum Staunen.

**Klavier:**  
**Petre Pandolescu**

*Klassische Werke, Musik zum Genießen,  
 Kunstwerke z. B. "Die Lerche"*

**Eintritt frei - (freiwillige) Spende erbeten.**

**Sonntag, 10.02.13 um 14.30 Uhr**  
 Ev. Lutherkirche Ellefeld  
 Kirchplatz 1, 08236 Ellefeld

## Die Trützschler-Mittelschule stellte sich mit ihrem „Tag der offenen Tür“ vor

Für ihre Berufsorientierung in Kooperation mit aktuell 40 Unternehmen der Region wurde der Trützschler-Mittelschule Falkenstein 2009 das **Qualitätssiegel** verliehen. 2011 errang die Einrichtung den **Schule-Wirtschaft-Preis**. Superleistungen erreichten Schüler der Trützschler-Mittelschule in den letzten Jahren bei verschiedensten Wettbewerben. Ob beim **Englisch-Wettbewerb** des Regionalschulamtsbereiches Zwickau, bei vogtländischen **Informatik-Wettbewerben**, beim regionalen **Vorlese-Wettbewerb**, beim Sächsischen **Jugendgeschichte** – überall glänzen die Falkensteiner Schüler seit Jahren mit prima Leistungen und mischten auf vorderen Plätzen (bzw. sogar als Sieger) mit.

Mit diesen Erfolgen, auf die wir natürlich sehr stolz sind, können wir bereits aufwarten und arbeiten kontinuierlich daran, noch besser zu werden.

Möchten Sie Beispiele dafür? Hier sind sie: Wir bieten eine kostenlose **Ganztagsbetreuung** für unsere Schüler an. Nach dem Unterricht folgt täglich zunächst eine Erholungsphase, in welcher – je nach Temperament der teilnehmenden Kinder – getobt oder geruht werden kann. Es folgt die Förderphase, in welcher Lehrer die Hausaufgabenerfüllung betreuen und dabei natürlich auch helfend zur Seite stehen. Dabei wird auch differenzierte



**Leistungsförderung** angeboten, d. h. Schülern mit Lernproblemen sowie Leistungsschwächen wird geholfen und leistungsstarke Schüler bekommen Möglichkeiten zum Mehr-Lernen (z. B. in Klassenstufe 7 durch einen **Englisch-Leistungskurs**, der zum Cambridge-Zertifikat führt). Für sprachbegabte Schüler bzw. Schüler, die später noch ans Gymnasium wechseln möchten, sind neben Englisch noch **Russisch** und **Französisch** bei uns im Angebot.

Im Rahmen unseres Ganztagsangebotes (GTA) folgt nach der Erholung, dem Lernen und Fördern dann eine neunzigminütige Kursphase. Hier werden im Schuljahr 2012/13 folgende interessanten **Kurse** von unseren Schülern gern genutzt: Internet-Café, Klöppeln, Tanzen, Süße Kreationen, Gesunde Ernährung, Rückenschule/Rückenfitness, Airbrush, Schulsanitätsdienst, Werkstatt Natur, Streitschlichter, Entdeckungsreise in die Baugeschichte unseres Schulgebäudes, Mach mit / mach's nach / mach's besser, Trommeln sowie Handarbeitstechniken. Dazu kommen in Klasse 7 bis 9 noch die Neigungskurse, z. B. „Arbeit am PC“, „Fitness“, „Wasser-Quelle des Lebens“, „Rund um den Ball“, „Chor“, „Computer und Medien“, „Schülerzeitung und Schulchronik“, „Volleyball“ sowie „Mensch und Umwelt“. Bei diesen vielfältigen Möglichkeiten ist garantiert für alle Interessen etwas dabei!



Unser breites Angebotspektrum wurde beim „Tag der offenen Tür“ am 19. Januar vorgestellt, indem sich die Fachschaften, Neigungs- und GTA-Kurse sowie Projekte der Öffentlichkeit präsentierten. Die Zielgruppe für den „Tag der offenen Tür“ an einer Mittelschule sind vorrangig Grundschüler mit ihren Eltern, die spätestens in Klasse 4 über die weitere Schullaufbahn der Kinder nachdenken müssen. Hier nutzten viele Familien die Möglichkeit, einen Blick in unser Schulgebäude zu werfen bzw. sich beraten zu lassen. Dass auch wieder zahlreiche ehemalige Schüler unserer Schule als Gäste kamen, freute uns ebenfalls sehr, denn es zeigt uns alljährlich wieder, dass sie sich noch weit über ihren Schulabschluss hinaus mit uns verbunden fühlen und sich dafür interessieren, was bei uns so geschieht.

Unser „Tag der offenen Tür“ ist übrigens nur **ein** Angebot für die Kinder der Grundschulen rund um Falkenstein. Die Viertklässler der Grundschulen Falkenstein und Dorfstadt verbrachten erst kürzlich einen „Tag der Naturwissenschaften“ in unserer Einrichtung. Schüler und Lehrer aus unserer Schule stellen bereits seit einigen Wochen an verschiedenen Grundschulen unsere vielfältigen Angebote vor. Beim Vorlese-Wettbewerb hatten wir Kinder aus Grundschulen zu Gast, die sogar als Juroren

mitwirken durften. Im Gegenzug gehen auch Mittelschüler von uns zu Veranstaltungen an die Grundschulen, z. B. als Mitwirkende beim Weihnachtsprogramm (an der GS Dorfstadt), als Plätzchenbäcker (an der GS Falkenstein), als Jury beim Vorlese-Wettbewerb (an der GS Grünbach). Und an unsere tolle Mini-Olympiade 2012 mit den Grundschulern als Publikum denken natürlich alle Beteiligten auch heute noch gern zurück!

Wenn Sie mehr Informationen über uns einholen möchten oder keine Gelegenheit hatten, beim „Tag der offenen Tür“ unsere Gäste zu sein, schauen Sie doch einfach einmal auf unserer Homepage [www.ms-falkenstein.de](http://www.ms-falkenstein.de) vorbei. Dort gibt es nun einen speziellen Link, der sich vor allem an Grundschüler und ihre Eltern wendet und Ihnen viele Antworten auf die Fragen gibt, die Sie bezüglich der Suche nach einer guten weiterführenden Schule für Ihr Kind haben. (mawohl)

**Anmeldungen für die Klasse 5 im Schuljahr 2013/14 werden an der Wilhelm-Adolph-von-Trützschler Mittelschule Stadt Falkenstein vom 01.03.2013 bis 08.03.2013 im Sekretariat der Schule entgegengenommen.**

#### Anmeldezeiten:

02.03. bis 08.03.2013

täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### zusätzliche Anmeldezeiten:

Freitag, 01.03.2013, von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, bis

Samstag, 02.03.2013, von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, 04.03.2013, von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, bis

Mittwoch, 06.03.2013, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

#### Mitzubringen sind:

Das Original der Bildungsempfehlung, der ausgefüllte und unterschriebene Aufnahmeantrag, eine Kopie der Geburtsurkunde und eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses.



### Neuregelungen bei Hartz IV ab 2013

- Aktualisierte KdU-Richtwerte – sind sie bereits rechtskonform?
- Freibeträge bei Ehrenamtstätigkeiten mit und ohne Erwerbseinkommen
- Weitere Reduzierung des Gründungszuschusses für Selbstständige u.a.

Wir laden Sie für den

**25. Februar 2013 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr**

in den Klubraum der Auerbacher AWG, Eisenbahnstr. 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet), zum **Bürgerforum** ein.

Es informieren Vertreter des Sozialforums Göltzschtal.

Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.

*Vi.S.d.P. Dr. Dorothea Wolff, Sozialforums*

Weitersagen – weitergeben – mitmachen –

#### Weitere Informationen:

[ivwww.sozialforum-goeltzschtal.de](http://ivwww.sozialforum-goeltzschtal.de)

**KLINGENTHAL**

**ZEITPLAN**

**Montag, 11. Februar 2013**  
Empfang der Nationen (Marktplatz Klingenthal)  
18.00 Uhr ... warm up mit MDR 1 Radio Sachsen und Zeitstränge  
19.30 Uhr ... Begrüßung der Nationen  
20.30 Uhr ... Höhenfeuerwerk

**Dienstag, 12. Februar 2013**  
Offizielles Training/Qualifikation (Vogtland Arena)  
12.00 Uhr ... Einlass  
13.00 Uhr ... Offizielles Training 2 Sprünge  
15.15 Uhr ... Qualifikation  
anschl. ... MDR 1 Radio Sachsen Weltcupparty

**Mittwoch, 13. Februar 2013**  
Die Entscheidung (Vogtland Arena)  
11.00 Uhr ... Einlass  
14.00 Uhr ... Probendurchgang  
15.15 Uhr ... 1. Wertungsdurchgang  
16.30 Uhr ... Finaldurchgang  
anschl. ... Siegerehrung  
anschl. ... MDR 1 Radio Sachsen Weltcupparty

**F I S**  
**SKI JUMPING WORLD CUP**  
**VIESSMANN**

**Weltcup Skispringen 11.-13. Feb.**

**VERIVOX.DE TEAM TOUR 2013 8.-17. Feb.**

**Weltcup Winter Klingenthal**

**Ticket-Hotline: 0800 80 80 123**

**Tickets & Infos: fis-team-tour.de**

**WILLINGEN | KLINGENTHAL | OBERSTDORF**



## Hospizverein Vogtland e. V.



Wenn Sie nicht mehr mit Ihrer Trauer allein sein möchten, dann kommen Sie ins Trauercafé, wir laden Sie herzlich dazu ein.

### Unser Trauercafé öffnet regelmäßig:

**jeden 1. und 3. Montag im Monat**

von 15 bis 17 Uhr in Auerbach, Bürgerhaus, Goethestr. 7 bzw. Plauensche Str. 24

**jeden 1. Montag im Monat von 15 bis 17 Uhr**

in Reichenbach, Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung, Nordhorner Platz 3

Es ist ein offener Treff für Trauernde, wo erzählt, geschwiegen, zugehört, sich erinnert, geweint, aber auch gelacht werden kann. Gemeinsam mit anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Wir erbitten Ihre Anmeldung unter Tel. 03744/30 98 450 und 03765/61 28 88 oder 0174/ 71 25976 und freuen uns auf Ihren Besuch. Wir bedanken uns herzlich bei der Bäckerei Forbriger in Reichenbach für die Unterstützung des Trauercafés durch monatliche Kuchenspenden.

### Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung im Februar ein

und freuen uns auf Herrn Dr. med. Hendrich (Chefarzt der Abt. für Anästhesie und Intensivmedizin in der Paracelsus-Klinik

Reichenbach, zuständig für die Schmerzambulanz), welcher uns wertvolle Informationen und Erfahrungen zum Thema „Möglichkeiten moderner Schmerztherapie“ gibt.

#### Ort:

Begegnungsstätte Reichenbach, Nordhorner Platz 3

#### Termin:

Mittwoch, 20. Februar 2013 / 19.00 Uhr

**Informationen erhalten Sie bei unseren Koordinatorinnen unter:**

Hospizverein Vogtland e.V.

Tel. 03744/ 30 98 450 und 03765/ 61 28 88 oder 0174/ 71 25 976  
www.hospizverein-vogtland.de

Werden Sie neugierig, werden Sie Mitglied.

## Was sonst noch interessiert

## Ganz schön perückt! - Auch Haare machen Leute

Die Karnevalsaison 2012/2013 ist längst schon eingeläutet und findet ihren Höhepunkt am Faschingsdienstag, dem 12.02.2013.



Perücken aus Wernesgrün für die närrischen Tage.

Die Faschingsvereine unserer Region haben sich wieder großartige Programme ausgedacht, die in den nächsten Wochen vielerorts zum Feiern einladen. Die Themen der Faschingspartys sind bekannt und jeder kann nach seinen Vorstellungen das Thema interpretieren und sich kostümieren.

Ist die Entscheidung für das Kostüm gefallen, stellt sich oftmals noch die Frage nach der passenden Kopfbedeckung. Hier hilft das Team der Haarkunst GmbH aus Wernesgrün gerne weiter. Perücken für jeden Anlass sind in dem Traditionsunternehmen jederzeit vorrätig. Ob lang oder kurz, ob knallig bunt oder dezent – jeder hat die Möglichkeit, mit einer Perücke sein Aussehen und sein Auftreten komplett zu verändern. Aber auch außerhalb der Faschingszeit sind Perücken längst wieder gesellschaftsfähig und bieten viele Vorteile: Modern, typverändernd und einfach pflegeleicht! Jede Frau kennt sicher die Herausforderung – im Winter nach dem Wellnessabend oder im Sommer nach einem herrlichen Strandtag noch schön Essen gehen – aber nicht mit

der Frisur! Fönen und stylen dauert zu lange ...?! Da ist ein top-gestylter Haarerersatz die Lösung! Die Zeiten, in denen man Perücken auf 100 Meter Entfernung als solche erkennt, gehören längst der Vergangenheit an. Verarbeitung und Tragekomfort sind absolut hochwertig und dem natürlichen Haar täuschend ähnlich. Lassen Sie es auf einen Versuch ankommen! Kommen Sie in das „Kompetenzzentrum für Haare“ nach Wernesgrün und probieren Sie einige Modelle der neuesten Kollektionen aus! Denn vergessen Sie nicht: Kleider machen Leute – doch so richtig schön werden Leute nur durch schöne Haare!

Kontakt: Haarkunst GmbH | Bergstraße 11a | 08237 Steinberg OT Wernesgrün | Tel. 037462 – 6640 | [www.haarkunst-wernesgruen.de](http://www.haarkunst-wernesgruen.de)

**Anzeigen Hotline**

**Tel. 03 76 00 / 36 75**

**ACHTUNG WALDBESITZER!**

- Bruchholzberäumung gewinnbringend auch in Schwachholzbeständen
  - Biete Höchstpreise über alle Sortimente
- Wir sind ein führendes, seriöses Unternehmen in der Forstwirtschaft mit viel Erfahrung. *kostenfreie Beratung*

**Waldwirtschaft Jacob**

[www.wwjacob.de](http://www.wwjacob.de) | Telefon 03 74 92 / 58 70 | Handy 01 72 / 7 95 52 73

▶ 100 Stück  
▶ 4 Seiten  
▶ DIN lang  
schon ab **36,74**  
inkl. MwSt. und Versand

**Hochzeits-Karten**

**primoprint.de**  
Ihre Online-Druckerei

**FLYER** Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**  
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**  
**BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER  
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**  
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE  
**PLAKATE** Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**  
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

[www.primoprint.de](http://www.primoprint.de)

**Senden Sie Ostergrüße...**

... mit einer **Osteranzeige**



Weitere Infos und Vorlagen unter **Tel. 037600/3675**

**SECUNDO-VERLAG**  
Secundo-Verlag GmbH  
Verlag für kommunale  
Mittellungsblätter

Secundo-Verlag Geiger Tel.: 037600 / 3675  
Auenstraße 3 Fax: 037600 / 3676  
08496 Neumark [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)

**JAHRES- UND GESCHÄFTSWAGEN**

Autohaus **BAUER** Rodewisch

www.ah-bauer.de

Autohaus Bauer GmbH, Alte Lengenfelder Str. 2B, Tel.: 03744- 36 90 0

Audi Service

VW

... nach Ihren Wünschen

**Kaufe ständig bei bester Bezahlung**

Jede Art von altem Spielzeug auch beschädigt und unvollständig bis 1970; Opas Militärsachen aus den Weltkriegen wie Ausrüstung, Orden, Krüge, Uniformen, Ehrendolche, Erinnerungsfotos usw., bitte alles anbieten, alte Möbel, Weihnachtsdeko, Werbeschilder, Kuriositäten auch DDR-Zeiten, Ausführung von kompletten besenreinen Haushaltsauflösungen und fachmännische Möbelrestauration. – Gerbeth, Telefon 03 74 21 / 72 78 00

**HANDELSZENTRUM**  
**BAD • KÜCHE • HEIZUNG**

Diese Dampfdusche verwandelt Ihr Bad in eine traumhafte Wellness-Oase ab 2.999,00 €

Auerbacher Str. 284  
08248 Klingenthal  
Tel. 03 74 67 / 2 26 00

**ROCKSTROH & SOHN**

**INJOY freut sich auf alle Fitness-Anfänger!**

**JETZT mit Fitness starten und...**

- 150,-€ sparen oder
- 3 Monate gratis oder
- monatlich kündbar

www.injoy-vogtland.de

FALKENSTEIN Hangweg 13 Telefon 0 37 45 / 7 03 96

OELSNITZ Schillerstraße 8 Telefon 03 74 21 / 2 09 53

INJOY für ein besseres Leben

gilt bis zum 28.02.13

**KOHLEPREISE**

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Auch Steinkohle, Bündelbrikett, Koks, Holzbrikett.
Deutsche Briketts (1. Qualität)	10,10	9,10	
Deutsche Briketts (2. Qualität)	9,10	8,10	

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 03 76 07 / 1 78 28

**haarkunst**  
KOMPETENZZENTRUM FÜR HAARE

HAARVERDICHTUNG, HAARINTEGRATION, HAARTEILE, TOUPETS & PERÜCKEN VOM SPEZIALISTEN *erklärt*

Schon in Faschingsstimmung? Wir haben die Perückenwahl. **Für jeden Anlass!**

HAARKUNST GMBH | BERGSTRASSE 11 A  
08237 WERNESGRÜN | 037462 / 664-0  
WWW.HAARKUNST-WERNESGRUEN.DE

geprüft nach DIN EN ISO 9001

**Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung**  
**Küchen, Spanndecken & Fußböden**

Ihre Spanndecke ab nur 89 €/m<sup>2</sup> einmal montiert - nie mehr tapeziert!

Foto: K. Mädlitz

Küchen & Raumgestaltung Geipel · Theumaer Weg 34 · 08541 Theuma · www.kuechen-geipel.de · Tel. 037463 83546

**Küchen & Raumgestaltung Geipel**

DER AUSGEZEICHNETE KÜCHENSPEZIALIST  
2011  
Platz 2

AV Architektur & Wohnen  
220 Top-Adressen in 2012/2013

**Die richtige Zeit**  
für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden. Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

**JEDEN SONNTAG SCHAUTAG**  
Ihre Küche steht bei uns.

Mo-Fr 9-20 Uhr  
Sa 9-18 Uhr  
So **SCHAUTAG**

02/2013/06